

Franckesche Stiftungen zu Halle

D. Christian Friedrich Richters, erbauliche Betrachtungen vom Ursprung und Adel der Seelen, von deren Verderben, und Wiederherstellung

Richter, Christian Friedrich

Frankfurt, 1767

VD18 13380125

V. Auf den Namens-Tag einer gewissen Freundin, Maria Margaretha genannt, über die Worte: Ich habe dich bey deinem Namen gerufen [et]c. [et]c. Jes. 43, 1.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198183)

V. Auf den Namens-Tag einer gewissen
Freundin, Maria Margaretha ge-
nannt, über die Worte:

Ich habe dich bey deinem Namen gerufen 1c. 1c.
Jes. 43, 1.

A R I A.

1. Gott kennet und nennet den heiligen Saa-
men,

Und wie er sie nennet, so macht er sie auch,
Er rufet sie freundlich mit eigenem Namen,
O seliger Brauch!

Wie er sie genennet, so macht er sie auch.

2. Er pflegt sie mit doppelten Namen zu nennen,
Der Name der Bitterkeit stehet voran;

Man muß erst die Seelen im Leiden erkennen,
Man denke nur dran,

Der Name der Bitterkeit stehet voran.

3. Maria b) muß gar nicht die Thränen ersparen,
Das scharfe Schwerdt schneidet erst alles rein
ab,

Da muß sie die Kämpfe des Glaubens erfahren.

Die Wege sind knap,

Drum schneidet das scharfe Schwerdt alles
rein ab.

So

b) Maria kommt her von einem Hebräischen
Worte, so Bitter heißt.

4. Und wenn es die Seele gedultig erlitten,
 So folget der Name der Süßigkeit drauf;
 So hat denn Maria die Perle c) erstritten,
 Und endet den Lauf.

Da folget der Name der Süßigkeit drauf.

5. Es wird uns der Name gar heimlich gegeben,
 Gott nennet uns anders, als wie man uns
 nennt:

Er ist nur ein Ausdruck vom inneren Leben,
 Den niemand sonst kennt.
 Gott nennet uns anders, als wie man uns
 nennt.

6. So laßt uns den Namen der Leiden verehren,
 Gott schreibet sie beyde ins Lebens-Buch in:
 Der alte Mensch will zwar vom ersten nicht
 hören,

Doch muß es so seyn,
 Gott schreibet sie beyde ins Lebens-Buch ein.

7. Dein Namens-Tag führet den Namen der
 Leiden,

So leide denn redlich, und schöpfe nur Muth.
 Hier gehe und weine, dort jauchze mit
 Freuden,

Denn endlich wirds gut.
 So leide denn redlich, und schöpfe nur Muth.

VI. Auf

c) Wird damit auf den Namen Margareta
 gezeiet, so auf teutsch eine Perle heißt.